

N e u e s
L a u s i t z i s c h e s M a g a z i n,
J a h r g a n g 1 8 3 2, H e f t 1.

V o r w o r t.

Ein Jahrhundert ist eben vollendet, seit unsre Lausitz wissenschaftlich-geschichtliche Zeitschriften besitzt, und es beginnen diese Zeitschriften mit gegenwärtigem Hefte ein zweites Jahrhundert.

Es war nämlich im Jahr 1732, als Budäus, Stadtschreiber in Camenz und nachmals Hofrath, (gest. 1770) und später D. Gemeinhard, Arzt in Lauban, (gest. 1741) die *Singularia historico-literaria Lusatica* herausgaben, welche von genanntem Jahre an, in 28 Heften in Octav, Abdrücke von Urkunden, Erörterungen einzelner Theile der Lausitzischen Geschichte und Recensionen neuer Lausitzischen Schriften enthielten. In gleichem Zeitalter erschienen, in der Niederlausitz, die *Destinata literaria et fragmenta Lusatica*, oder „Unternehmungen der Gelehrten und gesammelte alte, auch neue zur niederlausitzischen Historie und Belehrsamkeit gehörige Stücke,“ unter Leitung des Oberamtsrathes D. Löscher, 1738 ff. Die erste Sammlung besteht aus 12 Stücken in Octav, von einer zweiten ist nur der Anfang erschienen. Diese Zeitschrift enthält ebenfalls sehr schätzbare Mittheilungen.

In der Oberlausitz kamen zugleich die „Beiträge zur Gelahrtheit und deren Historie,“ 1738 —